

Bernd Mayländer beim Weintreff in Strümpfelbach

Mister Safetycar auf Benefiztour

Von Harald Beck - 17. Oktober 2019 - 18:00 Uhr

Er hat bereits 364 Einsätze in der Formel 1 hinter sich und das stets an der Spitze des Fahrerfeldes. Jetzt hat Bernd Mayländer beim Weintreff in Strümpfelbach dazu beigetragen, dass Geld für den Kinderhospizdienst Sternentraum zusammenkam.



Bernd Mayländer gibt Strümpfelbacher Fans Autogramme.
Foto:Gottfried Stoppel
Foto: Gottfried Stoppel

Weinstadt - Das ist eine schöne Schikane, eine echte Herausforderung“ – natürlich wird Bernd Mayländer, als er am Strümpfelbacher Rathaus eintrifft, sofort gefragt, was er als Rennsportler von dem Schlenker hält, den die Ortsdurchfahrt um den historischen Bau in der Strümpfelbacher Ortsmitte macht. Wie schnell die Schikane zu nehmen sei? Darauf lacht der 48-jährige Remstaler nur entspannt.

Erlös für Kinderhospiz Sternentraum

Natürlich ist er auch nicht wegen der Weinstädter Straßenführung zum letzten Weintreff am Rathaus im Rahmen der Remstal-Gartenschau gekommen. Es geht um einen guten Zweck. Beim von Veranstaltungsprofi „Besa Horschdle“ Horst Zwipp maßgeblich initiierten Benefiz-Weintreff mit Mister Safety Car gehen alle Erlöse an das Kinder- und Jugendhospiz Sternentraum in Backnang.

Wie wird man eigentlich Safety-Car-Fahrer hat Oberbürgermeister Michael Scharmann vor mehreren hundert Benefizbesuchern den Mann gefragt, der nicht nur mit Abstand die meisten Einsätze in der Formel 1 aufweist – 364 an der Zahl – sondern in seiner Rennkarriere bei DTM-Rennen, beim Porsche Carrera Cup oder bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring Siege einfuhr. Das habe er dem im Frühjahr verstorbenen einstige FIA-Renndirektor Charly Whiting zu verdanken, erzählt Bernd Mayländer. Im Rahmen eines Renneinsatzes sei einst einfach der Anruf gekommen: „Wir brauchen dich

fürs Safety Car“. Jenes Wochenende vor rund 20 Jahren sei „ wie ein Sechser im Lotto“ gewesen. Denn seine Rennen habe er damals nebenbei auch noch gewonnen.

Na klar, das Remstal ist auch Thema beim Gespräch am Rathaus. Schließlich ist Bernd Mayländer als gebürtiger Waiblinger, der in Schorndorf aufgewachsen und heute in Plüderhausen zu Hause ist, ein Fan seiner Heimat. Bei dieser Gelegenheit hat er zum Heimspiel im Remstal die Familie samt Vater, Gattin und den 21 Monate alten Zwillingen mitgebracht. Und ja, die Schikane am Rathaus hat er schon befahren, verrät er so nebenbei – auf rein privaten Touren mit dem Mountainbike.

48 handsignierte Weine „lead and follow“

Der Mitorganisator und Wengerter Daniel Kuhnle freut sich am Ende zusammen mit Zwipp über 5000 Euro für Sternentraum. Gut einen Tausender haben dazu auch die von Mayländer spontan zum Verkauf gestifteten, 48 exklusiven und handsignierten Mayländerweine „lead and follow“ beigetragen, die er selbst geschenkt bekommen hatte. „Zwipp: „Der Erfolg hat mich echt gerührt – auch als Profi.“